

Bitte beachten Sie: Wenn Sie damit einverstanden sind, dass die Seiten 2 und 3 mitveröffentlicht werden, setzen Sie bitte das entsprechende Häkchen auf Seite 2 bzw. Seite 3. Sollten Sie nicht damit einverstanden sein, wird der Vorschlag ab Seite 4, also ab hier, veröffentlicht.

3. Prägnante Kurzbeschreibung Ihres Vorschlags (max. 85 Zeichen inkl. Leerzeichen) *

Weitere Schärfung des OPS 9-891

4. Mitwirkung der Fachverbände *

(siehe Hinweise am Anfang des Formulars)

- ☐ Dem/Der Vorschlagenden liegen schriftliche Erklärungen über die Unterstützung des Vorschlags oder Mitarbeit am Vorschlag seitens der folgenden Fachverbände vor. Sie werden dem DIMDI zusammen mit dem Vorschlag übersendet.

Bitte entsprechende Fachverbände auflisten:

5. Vorschlag betrifft ein Verfahren, das durch die Verwendung eines bisher nicht spezifisch kodierbaren Medizinproduktes charakterisiert ist *

☒ Nein

☐ Ja

- a. Name des Medizinproduktes und des Herstellers (Ggf. mehrere. Falls Ihnen ähnliche Produkte bekannt sind, führen Sie diese bitte auch auf.)

- b. Datum der letzten CE-Zertifizierung und Zweckbestimmung laut Gebrauchsanweisung

6. Inhaltliche Beschreibung des Vorschlags *

(ggf. inkl. Vorschlag für (neue) Schlüsselnummern, Klassentitel, Inklusiva, Exklusiva, Hinweise und Klassifikationsstruktur; bitte geben Sie ggf. auch Synonyme und/oder Neuzeichnungen für das Alphabetische Verzeichnis an)

Präzisierung der Strukturvoraussetzungen der Abrechnung 8-981 Neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
Defintion der Transportzeit zwischen Stroke Unit und Neuroradiologischem Kooperationspartner als die Zeit, die der Patient im Rettungsmittel transportiert wird. (Start bis Landung (Hubschrauber) bzw Abfahrt bis Ankunft bei StraÙengebundenem Transport)

7. Problembeschreibung und Begründung des Vorschlags

a. Problembeschreibung *

Im Wechsel des OPS von 2013 nach 2014 hat das DIMDI die Verfügbarkeit der Neurochirurgischen bzw. der interventionellen neuroradiologischen Versorgung bereits weiter präzisiert, und formuliert 'in höchstens halbstündiger Transportentfernung (Zeit zwischen Rettungstransportbeginn und Rettungstransportende). Das Strukturmerkmal ist erfüllt, wenn die halbstündige Transportentfernung unter Verwendung des schnellstmöglichen Transportmittels (z.B. Hubschrauber) grundsätzlich erfüllbar ist...'

Dennoch hat das LSG Rheinland Pfalz mit Aktenzeichen L5 KR 90/16 die Transportzeit als die Zeit definiert die 'Zeit zwischen der Feststellung der Notwendigkeit einer [...] interventionell radiologischen Maßnahme und dem möglichen Beginn der [...] Maßnahme bei dem Kooperationspartner 'angenommen

Daher ist eine nochmalige weitere Präzisierung der Definition der Transportzeit als die reine Zeit die im Rettungstransportmittel verbracht wird erforderlich.

b. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der Entgeltsysteme relevant? *

Die Präzisierung ist zum Erhalt der derzeitigen Strukturen der Schlaganfallversorgung erforderlich.

c. Verbreitung des Verfahrens *

- ☒ Standard (z.B., wenn das Verfahren in wissenschaftlichen Leitlinien empfohlen wird)
- ☐ Etabliert (z.B., wenn der therapeutische Stellenwert in der Literatur beschrieben ist)
- ☐ In der Evaluation (z.B., wenn das Verfahren neu in die Versorgung eingeführt ist)
- ☐ Experimentell (z.B., wenn das Verfahren noch nicht in die Versorgung eingeführt ist)
- ☐ Unbekannt

Falls für die Bearbeitung des Vorschlags relevant: Angaben zu Leitlinien, Literatur, Studienregistern usw. (maximal 5 Angaben)

d. Kosten (ggf. geschätzt) des Verfahrens *

- e. Fallzahl (ggf. geschätzt), bei der das Verfahren zur Anwendung kommt *

- f. Kostenunterschiede (ggf. geschätzt) zu bestehenden, vergleichbaren Verfahren (Schlüsselnummern) *

- g. Inwieweit ist der Vorschlag für die Weiterentwicklung der externen Qualitätssicherung relevant? *

(Vorschläge, die die externe Qualitätssicherung betreffen, sollten mit der dafür zuständigen Organisation abgestimmt werden.)

8. Sonstiges

(z.B. Kommentare, Anregungen)

Nach meiner Auffassung handelt es sich bei dem Vorschlag lediglich um einer Präzisierung bereits bestehender und gelebter Strukturen. 30 Minuten Transportzeit als die Zeit zu definieren die von Indikationsstellung bis Beginn der Intervention vergeht bedeutet jede Kooperation mit einem Kooperationspartner auszuschließen, der nicht unmittelbar räumlich benachbart ist. 30 Minuten vergehen regelhaft selbst dann wenn die neuroradiologischen Interventionen im eigenen Haus vorgenommen werden können. Daher ist aus meiner Sicht die Wertung des LSG Rheinland-Pfalz im klaren Widerspruch zu der vom DIMDI gewünschten Interpretation.